

Spielstarker HFC Chemie scheitert im Finale

1. FC Lok Leipzig besiegt die Hallenser im Neunmeterschießen

Kurz vor dem fußballfreien Weihnachtsfest gab es in Halle mit dem Oldie-Masters noch einen Fußball-Leckerbissen. In der Sporthalle BIZ gewann der 1. FC Lok Leipzig vor rund 400 Zuschauern das Finale gegen den HFC Chemie. 3:3 endete der DDR-Oberligaklassiker in der regulären Spielzeit von 13 Minuten. Im anschließenden Neunmeterschießen zeigten die Leipziger ihre ganz Routine. Frank Baum, Heiko Brestrich und Dieter Kühn verwandelten vom Punkt, während die drei Hallenser Uwe Lorenz (als Bester Spieler des Turniers ausgezeichnet), Jens Helling und Uwe Zorn nicht trafen.

Die Plätze belegten die BSG Energie Cottbus (4:2 nach Neunmeterschießen) und der FC Carl Zeiss Jena. Weitere Teilnehmer waren der FC Vorwärts Frankfurt/Oder, die BSG Chemie Leipzig, FC Rot-Weiß Erfurt und der FC Karl-Marx-Stadt. Der HFC war mit einer recht "jungen" Besetzung gestartet und blieb in der Vorrunde nach zwei Siegen (4:3 gegen den FC Rot-Weiß Erfurt und 3:2 gegen den FC Vorwärts Frankfurt/O.) sowie einem 1:1 gegen den FC Carl Zeiss Jena ungeschlagen Gruppenerster. Wie in alten Zeiten avancierte Holger "Otto" Krostitz schnell zum Publikumsliebling. Ein sehenswertes Spiel bot der HFC Chemie im Halbfinale gegen Energie Cottbus, das in seinen Reihen mit Detlef Irrgang (8 Tore) immerhin den besten Torschützen des Turniers hatte. Mit 4:1 wurden die Lausitzer vom FC "Ede"

von der Platte gefegt. Auch im Finale waren die Hallenser gegen den 1. FC Lok Leipzig lange Zeit die spielerisch bessere Mannschaft. Doch die 2:0-Führung und auch das zwischenzeitliche 3:2, jeweils durch "Lore" reichten nicht zum erhofften Sieg.



Für den HFC Chemie spielten: Jens Adler, Roberto Klaus - Norbert Schübbe, Uwe Lorenz, Uwe Zorn, Jens Helling, Uwe Bachmann, Lars Igner, Maik Scholz und Holger Krostitz. Weitere bekannte Spieler in den Reihen der Gäste waren u.a.: Jürgen Bähringer, John Bemme (FC Karl-Marx-Stadt), Hans-Jörg Leitzke (Chemie Leipzig), vom FC Carl Zeiss Jena: Harald Irmischer, Jürgen Raab, Jürgen Werner - mit 61 Jahren der älteste Spieler des Turniers, Jürgen Heun und Martin Busse (FC Rot Weiß Erfurt) sowie Karl-Heinz Wienhold, Reinhard Segger, Erich Hamann und Frieder Andrich vom FC Vorwärts Frankfurt/Oder.

Foto (Ro-Heb): Das Team des HFC Chemie

Herausgeber: Hallescher FC e.V.
 Titel-Layout: Kappa Kommunikationsdesign
 Layout: Agentur ROWIS, Agentur 1-Eye
 Redaktion: Roland Hebestreit, Klaus Blumtritt
 Fotos: U. Köhn, S. Hebestreit, J.-P. Flato, R. Hebestreit, A. Löffler, S. Hebestreit
 Druck: Druckerei Franke, Halle/Saale
 V.i.S.d.P.: Jörg Sitte (Medienverantwortlicher)
 Redaktionsschluss: Nr. 13 - 02.02.2004

IMPRESSUM

Zielstrebig weiter arbeiten!

Liebe Mitglieder, Anhänger und Freunde unseres HFC,

zum ersten Heimspiel unserer 1. Männermannschaft im Jahre 2004 heiße ich Sie herzlich willkommen! Unser besonderer Gruß gilt auch unseren Gästen aus Halberstadt und dem Schiedsrichterteam. Angesichts des sportlich und wirtschaftlich erreichten stabilen Leistungsstandes beim HFC muss es für uns in diesem anstehenden Frühjahr 2004 und darüber hinaus darum gehen, kontinuierlich weiter zu arbeiten, um unsere aktuellen und zukünftigen Zielsetzungen Schritt für Schritt in allen Bereichen des HFC zu erreichen. Nicht "Sprüche klopfen" ist angesagt, sondern konzentriertes, ehrliches (Weiter-) Arbeiten in den verschiedenen Leistungsbereichen unseres Halleschen Fußballclubs.

Die Winterpause nutzten wir u. a., um den immer anspruchsvolleren und umfangreicheren Managementbereich mit einem erfolgsorientierten "Macher" zu verstärken. Ich hoffe, auch in Ihrem Namen zu handeln, wenn ich hier schreibe: Herzlich Willkommen beim HFC - Lutz Lindemann! Seine Erfahrungen und Kenntnisse sollen dem Verein helfen, einen weiteren Qualitätszuwachs im sportlichen und wirtschaftlichen Bereich zu erzielen und damit dem Thema "Regionalligaaufstieg" wiederum ein kleines Stück näher zu kommen. In diesem Sinne ist auch die kurzfristige Verpflichtung von Sebastian Hartung zu sehen, welcher mit seinem vor allem spielerischen Potenzial die "Kreativabteilung" mit Sicherheit verstärken wird.

Durch Neuzugänge von Spielerinnen und Spielern im Frauen- und Nachwuchsbereich im Januar 2004 haben wir als Präsidium und Geschäftsführung hoffentlich ebenfalls die Grundlagen dafür geschaffen, damit das Frauenteam sowie die A- und B-Regionalliga-Jugendmannschaften den Klassenerhalt in dieser Saison sichern können. Dies ist speziell im Nachwuchsbereich wichtig, um unser längerfristig angelegtes Vereinskonzept, welches auch den Aufstieg in die Verbands-

liga unserer 2. Männermannschaft beinhaltet, tatsächlich zum Tragen zu bringen.

Freuen wir uns gemeinsam auf eine spannende und durch Fairplay auf dem Spielfeld und den Rängen (!) geprägte Frühjahrsaison 2004 und beherzigen wir bei den Spielen unseres HFC - ob als Sponsoren, Fans oder Freunde des Vereins - stets das für unsere Region zurzeit besonders aktuelle olympische Motto "Dabei sein ist alles"!

Für heute erwarte ich, dass unser Team an die spielerische Leistung beim letzten Heimspiel im Dezember 2003 gegen den VfB 09 Pöbbeck anknüpft und die drei Punkte in unserer Saalestadt Halle verbleiben.

Ihr Dr. Michael Schädlich
 (Präsident des Halleschen FC e. V.)



Inhaltsverzeichnis

3	Das Vorwort von Dr. M. Schädlich
5	.....Die Oberligatabelle
6	.....Unser Gast aus Halberstadt
9	.....Im Porträt: S. Hartung
10	.....HFC-News
12	.....Rückblick 19. - Vorschau 21. Spieltag
15	.....Geburtstagsglückwünsche
16	.....Die heutigen Aufstellungen
18	.....Ein Jubilar: Klaus Hoffmann
21	.....2. Mannschaft des HFC
23	.....Nachwuchs-Regionalliga
24	.....Vorgestellt: Werner Grabaum
27	.....HFC-Fanseite
28	.....Rückblick: Budenzauber
30	.....Oldie-Masters

RESTAURANT
Bischoff

Grimmer
 Baugesellschaft mbH
 Trothaer Straße 69 a
 Telefon 0345 / 5 24 36 - 3

WEIN & SEKTHANDEL
 Präsente und Geschenke
Manfred Furchner
 Eisenbahnstraße 1-3 Tel./Fax: 03 41 / 681 31 16
 04315 Leipzig Funk: 01 72 / 364 22 42

Gewerbegebiet Halle - Queis
Ortsausgang Halle Ost / A14

First Service

Inh. Gebr. Mappes

TENNISPARK

Tennis
4 Feld - Tennishalle

Squash
2 Squash - Courts

Badminton
3 Feld - Badmintonhalle

Sportplatz
Kunstrasenplatz & Beachanlage

Sauna
Bistro
Fußball
Solarium
Dampfbad
Tennisschule
Beachvolleyball

Öffnungszeiten

Mitte September - Anfang Mai		Anfang Mai - Mitte September	
Mo. - Fr.	09.00 - 23.00 Uhr	Mo. - Fr.	10.00 - 22.00 Uhr
Sa., So., Feiertag	09.00 - 21.00 Uhr	Sa., So., Feiertag	10.00 - 20.00 Uhr

 **(034602) 5 05 57**
Internet: www.tennispark-halle.de

Heterogene Computernetzwerke und Büroeinrichtungen
EDV - Lösungen für das Handwerk
Planung und Realisierung Internet

WICHMANN



DATENTECHNIK



Ihr EDV-System kann mehr, wir zeigen es Ihnen:

faxen, e-mail, Terminplanung, Verkaufen im Internet . . .
www.wd-sgh.de

Vor der Blauen Hütte 28 06526 Sangerhausen Tel. (03464) 27 57-0

Ludwigstraße 28 06110 Halle Tel. (0345) 23 304-0
in Nähe des Stadions!

Oberligateam verpasste zweimal das Finale

HFC-Reserve stoppt erneut die 1. Mannschaft beim „techem-cup“

Wie schon im vergangenen Jahr verpasste die Oberligamannschaft des HFC das Finale beim 8. Internationalen „techem-cup“ in der mit 2.500 Zuschauern ausverkauften „Brandbergehalle“. Nach einer makellosen Vorrunde (1:0 Pardubice, 2:0 1. FC Magdeburg, 3:1 VfL Halle 96) scheiterten die Mankowski-Schützlinge im Halbfinale an der eigenen Landesligareserve (2:3), die ebenfalls schon in der Vorrunde gegen Eintracht Braunschweig (1:0), den FC Carl Zeiss Jena (3:3) und den VfB Leipzig (2:2) zu überzeugen wusste. HFC-„Urgestein“ Sven Kitzinger (Foto rechts) versetzte dem Oberligateam mit seinem Treffer zum 3:1 den Gnadenstoß. Gegen den FK Pardubice war der HFC II im Finale dann chancenlos und unterlag mit 1:4. 3. Jena, 4. HFC I.



Einen Tag zuvor war der HFC beim Leipziger „Reudnitz-Cup“ im Halbfinale an Eintracht Braunschweig gescheitert und wurde Dritter.

Vierjähriger Tom der Star beim Fanturnier

Beim 2. Casino-Cup, den offiziellen Hallenmeisterschaften der HFC-Fanclubs, war der vierjährige Tom Hippe (Foto rechts) der Star. Nach einer klaren 3:0-Führung der „Goldenen Raaben 95“ wurde Tom in die Mannschaft seines Vaters eingewechselt und erzielte für die „Geilen Jungz“ den 3:1-Anschlusstreffer. Sieger des erstmalig vom Fanrat e.V. perfekt organisierten Turnieres wurden die Web-H@llunken vor den „Wipperpiraten“. Platz 3 belegte der HFC-Fanclub 69. Insgesamt 14 Mannschaften waren in der Sporthalle am Bildungszentrum an den Start gegangen.



Die weiteren Platzierungen: 4. Goldene Raaben 95, 5. Jungpioniere, 6. Red-White-Tigers, 7. Südpark, 8. Casino-Team, 9. Maskottchen, 10. The Hurricans, 11. Junge Kerle, 12. Alte Kameraden, 13. Geile Jungz, 14. Saaleaue. *Fotos von Sven Hebestreit*



A b b r u c h
R e c y c l i n g

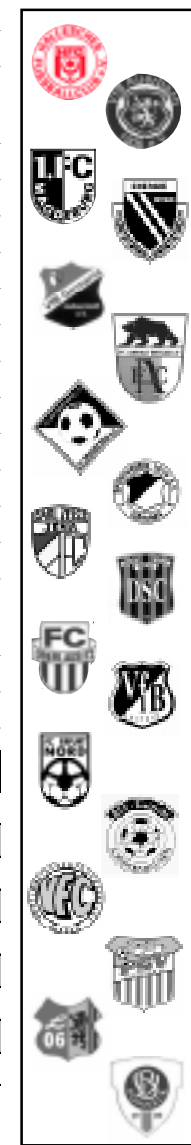
„Kein Haus zu hoch“

Tel. 03 45 - 5 23 43 10
Halle - Köthener Str. 34

NOFV-OL-Süd		2003-2004						
Pl.	Verein	Sp.	g	u	v	Dif.	Tore	Pkt
1	FC Carl Zeiss Jena	17	12	5	0	+33	43-10	41
2	Hallescher FC	17	11	4	2	+21	34-13	37
3	FV Dresden Nord	18	11	4	3	+18	33-15	37
4	VFC Plauen	18	10	4	4	+14	34-20	34
5	1. FC Magdeburg	18	9	5	3	+10	23-13	32
6	VfB Leipzig	17	8	4	5	+10	26-16	28
7	SV 1919 Grimma	18	7	5	6	-1	25-26	26
8	Germania Halberstadt (N)	18	5	9	4	-1	17-18	24
9	FSV Zwickau	18	5	7	6	-3	18-21	22
10	FV Dresden 06 Laubegast	17	6	4	7	-5	20-25	22
11	VfB Auerbach (N)	17	4	9	4	-3	13-16	21
12	FC Energie Cottbus / Am.	17	6	2	9	-7	24-31	20
13	FC Oberl. Neugersdorf	18	4	6	8	-6	20-26	18
14	VfB 09 Pöbneck	18	4	4	10	-13	21-34	16
15	Eintracht Sondershausen	17	1	6	10	-21	18-39	9
16	FC Erfurt Nord (N) *	17	2	3	12	-25	12-37	8
17	Dresdner SC (A) *	17	0	5	12	-23	13-36	5
18	FC Anhalt Dessau **	0	0	0	0	0	0	0

Ansetzungen 20. Spieltag: 06.-08.02.04			
VFC Plauen	-	VfB Auerbach	(2:0) :
FV Dresden Nord	-	VfB 09 Pöbneck	(3:1) :
VfB Leipzig	-	Eintracht Sondershausen	(1:0) :
Dresdner SC 98	-	FC Energie Cottbus/A.	(1:1) :
FC Oberlausitz Neugersd.	-	FV Dresden 06	(1:1) :
1. FC Magdeburg	-	FC Carl Zeiss Jena	(0:2) :
Hallescher FC	-	Germania Halberstadt	(1:1) :
SV 1919 Grimma	-	FC Erfurt-Nord	(2:1) :
FSV Zwickau	spielfrei		

* DSC-Erfurt (3:3) für Erfurt 0:2 und DSC 3:3 gewertet.
** FC Anhalt Dessau wurde wegen Insolvenz aus der Wertung genommen.
In Klammern = Hinspielergebnisse



Autobasar Halle

Delitzscher Straße 61

WMB

Werkzeugmaschinenbau Halle
Raffineriestrasse 43

VfB peilt einstelligen Tabellenplatz an

Germania Halberstadt imponiert mit einer starken Abwehr

Unser heutiger Gast gehört zu den positiven Überraschungen der laufenden Saison. Nachdem die vorherigen Landesmeister entweder gleich wieder sang- und klanglos abgestiegen sind oder sich permanent bis zuletzt im Abstiegskampf befanden, hat sich der VfB Germania Halberstadt in der höheren Spielklasse auf Anhieb etabliert. Trainer Frank Lieberam (41) war es mit seiner zielstrebigem Aufbauarbeit in den Jahren offensichtlich gelungen, rechtzeitig dafür den Grundstein zu legen. Die Meisterelf brauchte im Großen und Ganzen nicht verändert, sondern nur punktuell verstärkt werden, so dass sie sich vom ersten Spieltag an als geschlossene Einheit darstellte.

Zu ihrer erfolgreichen Zwischenbilanz gehören die bis zur Winterpause erkämpften 24 Punkte ebenso wie der beruhigende 13-Zähler-Abstand auf einen Abstiegsplatz. Zu Hause blieben die "Liebe"-Schützlinge sogar ungeschlagen. Auswärts kassierten sie lediglich vier Niederlagen, holten aber nur in Dessau drei Punkte, die bekanntlich jetzt Makulatur sind. Ihre imponierende Abwehrstärke demonstrierten sie vor allem bei den Favoriten Jena und Plauen, die beide auf eigenem Platz nicht über ein 1:1 hinauskamen. Mit dem gleichen Ergebnis trennte man sich übrigens zu Hause sowohl vom HFC als auch FV Dresden-Nord, wie überhaupt fast die Hälfte aller bisherigen Partien (8) unentschieden ausgingen.

Wenn es aus Halberstädter Sicht überhaupt noch etwas zu bemängeln gab, dann war es die etwas magere Torausbeute, denn nur in drei Begegnungen erzielten die Angreifer mehr als einen Treffer. Die Hoffnung auf Besserung ruht jetzt unter anderem auf dem vom 1. FC Magdeburg gekommenen Stürmer Andre Schmeißer, der zuvor in Hoyerswerda ja diesbezügliche Qualitäten bewiesen hatte. Er ist einer von insgesamt fünf Akteuren, die in der Winterpause neu geholt wurden, wobei der frühere Hallenser Norman Becker der be-

kannteste sein dürfte. Näher an einem Stammplatz ist nach den Testspielen - zuletzt ein 1:0 gegen die Wolfsburger Amateure! - jedoch der mit dem Keeper vom SV Südharz zur Germania gewechselte Kevin Schlitte.



VfB-Trainer Frank Lieberam
Foto: Ro-Heb

Vier Kicker haben dagegen den Verein zum Jahresende verlassen, darunter der frühere HFC-er André Linzert (jetzt Völpke). Nicht nur wegen der nun vorgenommenen Offensiv-Verstärkungen schießt der VfB Germania auf einen einstelligen Tabellenplatz am Saisonende, wie Wolfgang Mohr verrät. Die Hoffnung des Abteilungsleiter beruht einmal darauf, dass sich die Mannschaft endgültig an die rauere Luft in der Oberliga gewöhnt hat. Und zum anderen wird sie ja auch von der Konstellation genährt: Immerhin stehen für den Aufsteiger im Frühjahr neun Heim- und nur sieben Auswärtsspiele an. Und zu Hause sind die Germanen bekanntlich eine noch größere Macht ...



René Siebert

Versicherungsfachmann BWV
Generalagentur

ARAG Versicherungen
Schkopauer Weg 31 06128 Halle
Telefon (0345) 807 02 56 Fax (03 45) 807 02 57
Mobil 01 70 3 31 06 21 siebert-arag@t-online.de

BFE
FENSTER - TÜREN - BAUELEMENTE

FANS ON TOUR

Bitte folgende Infomöglichkeiten nutzen: HFC-Homepage/ Fans/Fans on Tour, Schaukasten und Pressemitteilungen vor dem Spiel!

Alles Gute Gilbert!

Schluss mit dem Wahnsinn!!!

Geschehnisse, wie beim „Freundschaftspiel“ in Leutzsch, haben mit Fußball nichts mehr zu tun. Wer solche Handlungen ausübt und unterstützt, stellt sich selbst ins Abseits und muss dafür zur Verantwortung gezogen werden!

Unser Sport darf nicht durch einige Chaoten kaputtgemacht werden!

Unsere Mannschaft unterstützen!

Wir wollen nach oben! Dafür bedarf es jedoch noch mehr als bisher der Unterstützung durch die Fans. Diese Unterstützung sollte jedoch vielmehr HFC bezogen sein. Natürlich kann man auch mal den „Erzfeind“ stimmlich ärgern. Aber was interessieren uns der FCM, Jena und Kleinkleckersdorf. Mit diesen ständigen Gesänge hofiert man diese Mannschaften doch geradezu und gibt ihnen einen Stellenwert, den sie nicht haben und nicht verdienen.

Grundsätzlich sollte unsere Mannschaft bejubelt, besungen, nach vorn gepeitscht, gefeiert und wenn nötig getröstet werden. Wir sind der HFC und das muss deutlicher herauskommen!
Gemeinsam lautstark vorwärts zum Angriff auf die Tabellenspitze!

Rückblick Fan-Hallenmeisterschaft

SPIELE mit uns – HFC-Fans am Ball

Zum 2. Mal spielten die Fanclubs des Halleschen FC um den Casino-Cup und ermittelten ihren Hallenbesten. Nachdem im Vorjahr dieses Turnier, wie auch die Vorgängerturniere um den Bischoff-Cup, unter der Regie des Fanclubs ‚69‘ ausgetragen wurden, trat dieses Jahr erstmals der 2003 neu gegründete Fanrat / Verband der Fanclubs des HFC e.V. als Veranstalter auf.

An neuer Stelle, in der Sporthalle Bildungszentrum in

Halle-Neustadt, waren rund 8 Stunden Fußball pur angesagt. Dabei fielen insgesamt 97 Tore. Für Spannung und Dramatik sorgten insbesondere die Platzierungsspiele, von denen 5 erst im Neunmeterschießen entschieden wurden. Trotz großen Ehrgeizes aller beteiligten Teams stand die Fairness bei den knapp 200 Aktiven im Vordergrund. Neben den fairen Begegnungen auf dem Spielfeld sorgte eine umfangreichen Versorgung zu fan- und familiengerechten Preisen durch die Gaststätte und Turniernamensgeber „Club-Casino“ für allzeit prächtige Stimmung bei den Aktiven und zahlreichen Zuschauern auf den Rängen. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung von Fans für Fans und deren „Anhang“, einfach halt auch ein schöner Tag in der HFC-Familie. Allen, die dies ermöglicht haben, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt: Stadt Halle, Sport- und Bäderamt; Hallenkollektiv der Sporthalle Bildungszentrum; HFC; „PAKTE FÜR ARBEIT“; Club-Casino; WOSZ Fan-Shop; „Grabbel“, Steffen, Peter, Mathias, Marco, „Rudi“, „Max“ & Schiri-Kollegen.



Rückblick Weihnachtsfeier

Auch diesmal war unsere wieder ausverkaufte Weihnachtsfeier ein schöner Jahresabschluss. Unser Dank gilt an dieser Stelle den Sponsoren, die durch Geld- bzw. Sachzuwendungen im Gesamtwert von 500 Euro die Tombola unterstützten: HFC, Herr Dr. M. Schädlich, WOSZ Fan-Shop, Club-Casino, Restaurant Rhodos, RA Kienitz & Kollegen.

Kontakt:

Büro des FANRATES
Verband der Fanclubs des HFC e.V.

Werner Grabaum

Tel. 0345 / 5605523
oder Grabbel-69@t-online.de

CHEMIE IST ROT-WEISS

FLEISCHEREI VORRATH

Oleariusstraße 13
06108 Halle (Saale)
Tel./Fax: (0345) 202 98 02
Funk-Tel.: (0175) 202 98 83

- Verpflegungsservice
- Partyservice
- Filmcatering
- Sportveranstaltungen

Sekretär „Grabbel“ verwaltet die HFC-Fans

Werner Grabaum leitet das Büro vom Verband der Fanclubs des HFC e.V.

Ein eingetragener Verein, so wie der Fanrat des Verbandes der Fanclubs des HFC e.V., braucht natürlich keine hauptamtliche Sekretärin, doch eine Person, die sich um alles kümmert und den Verein verwaltet, natürlich allemal. Und er hat sie - keine Sekretärin, aber einen Sekretär. Werner Grabaum hat zwar keine berufliche Befähigung oder gar eine Berufsurkunde zur staatlich geprüften Sekretärin, doch als ehemaliger Hauptsekretär der Deutschen Reichsbahn stimmt zumindest der Titel. Aber nicht nur dass stimmt, auch alles andere im Büro von „Grabbel“ gibt einem die Gewissheit: Der Mann versteht sein Fach am Schreibtisch. Auch seine Behinderung nach einem tragischen Arbeitsunfall ist für ihn kein Problem. Er bedient seinen PC regelrecht mit „links“ und achtet petantisch auf jede Norm. Da kommen schon einige Stunden pro Woche zusammen, die er bereitwillig aufwendet, um die Fanarbeit zu koordinieren. Ob beim Schreiben von Einladungen und Protokollen oder dem Abarbeiten unzähliger Telefonanrufe, Grabbel ist immer freundlich und kompetent, erledigt zuverlässig seinen Job im Ehrenamt für seinen Verein. Wenn es denn nicht anders geht, organisiert er auch gleich einmal zu den Auswärtsspielen einen Live-Ticker im Internetforum der „Webh@llunken“, um die Fans über den aktuellen Stand des entsprechenden HFC-Spiels schnell zu informieren. Die dazu notwendigen Kommunikationswege hat er dann im Vorfeld natürlich schon perfekt organisiert.

Auch die Fanpage (ein Link auf der offiziellen



Foto (Ro-Heb) Grabbel in seinem „HFC-Museum“

HFC-Hompage) betreibt er gemeinsam mit seinem Sohn Steffen. Natürlich bleibt noch genügend Zeit, um seinem eigentlichen Hobby als HFC-Fan des Fanclubs 69 nach zu kommen. Sein Arbeitszimmer ist natürlich kein Sekretariat, sondern eher ein HFC-Museum. Ob an der Wand, im Regal oder in noch nicht sortierten Behältern befinden sich echte HFC-Raritäten, welche allesamt die über 50jährige HFC-Geschichte dokumentieren. Seit 1996 sammelt er HFC-Fanartikel und hilft auch jedem, der irgendetwas auserlesenes sucht. Ein absolutes Muss ist natürlich der Besuch aller Heimspiel des HFC.

Dann grüßt dich Grabbel im Wabbel!



BÜROKULTUR
HEUTE

BÜROTEC

Büromöbel und Bürobedarf GmbH

Internet: www.buero-tec-gruppe.de - E-Mail: info@buero-tec-gruppe.de



„Halle ist eine meiner letzten Chancen“

Trainer Mankowski und Heimatnähe entscheidend für Wechsel

Seinen Abstecher nach Dresden nennt er "eine Riesenenttäuschung", den Wechsel zum HFC deshalb "folgerichtig, denn Halle ist eine meiner letzten Chancen, im Fußball noch weiter zu kommen". Sebastian Hartung will jedenfalls mit seinem neuen Klub dorthin, wo er her kommt: in die Regionalliga. 53 Spiele hat der 23-jährige, 1,80 Meter große Mittelfeldspieler bereits in der dritten Liga bestritten. Nach seinem Wechsel vor der neuen Saison von Rot-Weiß Erfurt ("Hier war im Sommer durch den lange fehlenden Trainer vieles ungeklärt, auch hinsichtlich einer Vertragsverlängerung.") zu Dynamo Dresden saß der Blondschoopf jedoch meist nur auf der Bank. Hartung: "Ich war Wunschkandidat des Managers und nicht des Trainers. Das habe ich dann leider zu spüren bekommen."

Der Wechsel in der Winterpause war insofern logisch. Dass dabei der HFC unter mehreren Interessenten auch aus der Regionalliga das Rennen machte, hat vor allem mit Trainer Dirk Mankowski zu tun. "Er hat sich am stärksten um mich bemüht und mir dabei von Anfang an zu erkennen gegeben, dass ich in Halle wirklich gebraucht werde." Außerdem, so der HFC-Neuzugang, hätte die Nähe zur Thüringer Heimat bei der Wahl eine Rolle gespielt. Sebastian, den sie in Dresden "Harzer" riefen und vorher in Erfurt "Harte" nannten, will dieses Vertrauen durch gute Leistungen zurückgeben. Wenn Manager Lutz Lindemann sagt, Hartung habe bisher erst 75 Prozent seines Potenzials abgerufen, dann findet er beim Spieler keinen Widerspruch. "Mir wird nachgesagt, dass mir bisweilen noch der richtige Biss, die Zweikampfhärte fehlt", sagt er selbstkritisch, betont aber auch: "Ich habe mir zuletzt in Dresden darüber viele Gedanken gemacht und dabei begriffen, dass ich in dieser Beziehung einfach mehr Gas geben muss. Der HFC soll jedenfalls seine Ent-

scheidung nicht bereuen."

Sebastian ist gebürtiger Erfurter, absolvierte beim FC Rot-Weiß unter den alten Kämpfern Günter Bach und Franz Egel die "Grundausbildung". Als 16-Jähriger wechselte er wegen der 2. Bundesliga und der vom



Foto: Uwe Köhn

FC Carl Zeiss ermöglichten Berufsausbildung (zum Sozialversicherungsfachangestellten) nach Jena und schloss sich nach dem Zeiss-Abstieg wieder seinem Heimatverein an. Im HFC sieht er einen "schlafenden Riesen", den er hoffentlich mit vielen guten Spielen und Toren mit zum Erwachen bringt. "Bis jetzt passt alles prima. Die Mannschaft hat mich gut aufgenommen, das Umfeld ist bestens", so sein erster Eindruck.

Kfz-Gutachten

Neutral, schnell und kompetent.



Lutz Lindemann neuer HFC-Manager

Ex-DDR-Nationalspieler verstärkt die Führungsebene des Clubs - MZ sucht Nachwuchstalente mit „Rastelli“-Jonglier-Wettbewerb

Foto: Ro-Heb



Lutz Lindemann
Manager des Halleschen FC

Seit dem 1. Februar 2004 hat unser HFC einen neuen Manager. Der gebürtige Halberstädter spielte einst beim FC Rot-Weiß Erfurt und dem FC Carl Zeiss Jena in der DDR-Oberliga (230 Spiele / 67 Tore). Er bestritt 21 Länderspiele (2 Tore) für die DDR-Nationalmannschaft. Der A-Lizenzinhaber trainierte Fortschritt Weida und den FC Erzgebirge Aue. Im Erzgebirge war er fast ein Jahrzehnt tätig und zuletzt (bis Juni 2002) Manager des heutigen Zweitligisten.

"Der HFC ist ein schlafender Riese, hat ein hervorragendes Umfeld mit einem ausgezeichnet funktionierenden Präsidium an der Spitze", meinte der 54-jährige bei seiner Verpflichtung. Sein sportliches Ziel ist es, mit dem HFC spätestens in der Saison 2004/05 den Regionalligaaufstieg zu schaffen. Dazu viel Erfolg!

Gemeinsam mit den Kreisfußballverbänden Halle und Saalkreis ermittelt die MZ in einem Jonglierwettbewerb die besten „Rastellis“. Teilnahmeberechtigt sind Jungen und Mädchen ab dem Geburtsdatum

01.01.1992 und jünger, die in einem Verein in Halle oder dem Saalkreis angemeldet sind.

Jongliert wird in zwei Kategorien: mit dem Kopf und frei. Innerhalb von fünf Minuten gibt es beliebig viele Versuche, die beiden besten werden addiert. Die Vereine melden bis zum 20. des Monats ihre Besten, die dann an einem Monatsauscheid teilnehmen. Von Februar bis Oktober (außer im Juli) werden dabei jeweils am letzten Mittwoch die Monatssieger ermittelt. Diese Monatssieger gewinnen je 20 Eintrittskarten für sich und ihre Mannschaft zu einem HFC-Punktspiel ihrer Wahl im Kurt-Wabbel-Stadion. Weitere Preise stellt die MZ zur Verfügung. Mitte November bestreiten die acht Monatsgewinner einen Endausscheid und jonglieren den „Rastelli-König“ aus.

Die drei Besten dieses Endausscheids werden zum Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft am 17. November in der neuen Arena in Leipzig gegen Kamerun eingeladen.

Einen Bestwert gibt es schon. Der elfjährige Kölner Buratcan Kunt jonglierte anlässlich des Internationalen Hallenturniers um den „Opel-Mundt-Cup“ innerhalb von drei Minuten den Ball 353 Mal mit dem rechten Fuß und wurde im Rahmenprogramm dieses Nachwuchsturniers zum MZ-Rastelli-König dieser Veranstaltung gekürt.

Quelle: MZ vom 30.01.2004



BILFINGER BERGER

Halle/Naumburg Manager AG
 Postfach 100000, 06100 Halle (Saale)
 Telefon (0345) 123 100-10
 Telefax (0345) 123 100-11
 E-Mail: post@bilfingerberger.de
 www.bilfingerberger.de

Knoll
 Bau GmbH & Co. KG

Es steht eine schwere Rückrunde an

Mit Abschluss der Hinrunde haben beide HFC-Nachwuchs-Regionalligateams nur eine mäßige Punktausbeute zu verzeichnen. Dabei hielten beide Teams spielerisch durchaus mit, aber es reichte nicht, um die nötigen Punkte zu sammeln. Sowohl die A-Junioren, als auch die B-Junioren stehen momentan auf einem Abstiegsplatz. Dabei standen die Knade-Schützlinge im letzten Spiel der Hinrunde beim FC Rot-Weiß Erfurt vor einem versöhnlichen Jahresabschluss. Doch selbst eine klare 4:0-Führung konnte der HFC nicht über die Runden bringen und musste am Ende beim 4:4 mit einem Punkt die Rückreise in die Saalestadt antreten. Betrachtet man die Tabellenzwischenstände beider HFC-Mannschaften, so wird deutlich, dass bei den A-Junioren offensichtlich ein Abwehrproblem besteht, während die B-Junioren unter Trainer Reinhard Kansy vor allem in der Offensive zu wenig Durchschlagskraft besitzen. Sicherlich ist die notwendige Analyse so einfach nicht, doch beide Teams haben durchaus die Potenzen, die Klasse zu halten und die nötigen Punkte zu holen. Keine Frage: Es wird eine sehr schwere Rückrunde, in der nun fast zwei Drittel der noch zu vergebenen 39 Punkte geholt werden müssen. Kein leichtes, aber dennoch mögliches Unterfangen. Viel Glück für 2004!



Alle Teams, alle Ansetzungen - von der Regional- bis zur Kreisliga
 Das HFC-Nachwuchsmagazin ist erschienen. Wer es noch nicht hat: An der Stadionkasse und im WOSZ Fan-Shop ist es erhältlich. Natürlich auch zu jedem Heimspiel und auf dem Sandanger.

A-Jugend		2003-04						
Pl.	Verein	S	G	U	V	Dif.	Tore	Pkt
1	1. FC Magdeburg	12	9	3	0	+24	30-6	30
2	FC Energie Cottbus	12	10	0	2	+19	27-8	30
3	Hertha Zehlendorf	13	7	4	2	+17	35-18	25
4	Chemnitzer FC	13	6	3	4	+3	18-15	21
5	FC Erzgebirge Aue	13	7	0	6	+1	18-17	21
6	FSV Bentwisch	13	6	2	5	-2	19-21	20
7	1. FC Union Berlin	12	6	1	5	+9	28-19	19
8	FC Sachsen Leipzig	13	5	3	5	-7	17-24	18
9	FC Rot-Weiß Erfurt	13	4	5	4	+2	23-21	17
10	SV Babelsberg 03	12	5	1	6	-8	17-25	16
11	Reinickendorfer Füchse	13	4	3	6	+2	19-17	15
12	FC Carl Zeiss Jena II	13	3	2	8	-1	22-23	11
13	Hallescher FC	13	2	3	8	-15	19-34	9
14	ESV/Empor Greifswald	13	0	0	13	-44	11-55	0

B-Jugend		2003-04						
Pl.	Verein	S	G	U	V	Dif.	Tore	Pkt
1	Hertha BSC	13	13	0	0	+39	60-12	39
2	FC Energie Cottbus	12	9	1	2	+15	28-13	28
3	Tasmania Berlin	12	9	1	2	+14	28-14	28
4	FC Sachsen Leipzig	13	6	5	2	+7	25-18	23
5	FC Hansa Rostock	13	7	2	4	+7	21-14	23
6	1. FC Union Berlin	12	6	1	5	+5	22-17	19
7	VfB Leipzig	12	5	4	3	+2	14-12	19
8	FC Rot-Weiß Erfurt	13	5	1	7	-1	21-22	16
9	Hertha Zehlendorf	12	4	2	6	-14	22-36	14
10	FC Carl Zeiss Jena	13	3	4	6	-3	14-17	13
11	1. FC Magdeburg	12	2	2	8	-13	11-24	8
12	Hallescher FC	13	1	5	7	-15	9-24	8
13	FC Erzgebirge Aue	13	1	4	8	-22	8-30	7
14	Türkiyemspor Berlin	13	0	2	11	-30	15-45	2

Gasthof & Pension
Bodo Peter Czok
 Lindenstraße 25
 06184 Dölbau OT Kleinkugel
 Tel.: 0345 - 568780, Fax: 0345 - 568788

Bauelemente nach Maß
PALME & SEIFERT
 Bau- und Bauelemente GmbH
 Neu-, Um- und Trockenbau
 Naumburger Str. 176 • 06217 Merseburg
 Telefon: (0 34 61) 50 36 56

WOSZ Fan-Shop

Teamsportartikel

Freizeitsportbekleidung

Druck und Flock

Herstellung von Vereins-
und Werbeartikeln

Bundesliga-Fanartikel

Eventmanagement

HFC-Fanshop

Der offizielle Ausrüster des
Halleschen Fußballclubs



Hauptsitz:

Steinweg 30
06110 Halle
Tel.: 0345-2029966
Fax: 0345-2909244
Funk: 0171-6514870
0171-4817564

Filiale:

Halle-Center Peissen
06188 Peissen
Tel.: 0345-5606422
Fax: 0345-5606422

www.wosz-fan-shop.de
www.hfc-fanartikel.de
email: info@wosz-fan-shop.de

Neuwagen - Vorführwagen - Service
Gebrauchtwagen - Finanzierungen

AUTOHAUS



HUTTENSTRASSE

Audi

Tel.: 0345 - 4823 - 0

Fax: 0345 - 4823 - 199

Verkauf@Huttenstraße.de

www.autohaus-huttenstrasse.de

Club Casino

Sportsbar
PREMIERE

TOP-EVENTS

- ▶▶ Essen
- ▶▶ Trinken
- ▶▶ Kommunizieren
- ▶▶ Events auf Videoleinwand
- ▶▶ HFC-Prominente treffen

*Vor und nach
dem Spiel!*

Inh.: Reinhard Huhn
Waisenhausring 3
06108 Halle/S.
Tel.: 0345 / 20 36 510

Öffnungszeiten

Montag: Ruhetag
Di. - Do.: 17 - 24.00
Freitag: 17 - 01.00
Samstag: 15 - 01.00
Sonntag: 15 - 21.00

Neuwagen - Vorführwagen - Service
Gebrauchtwagen - Finanzierungen

AUTOHAUS



HUTTENSTRASSE

Tel.: 0345 - 4823 - 0

Fax: 0345 - 4823 - 199

Verkauf@Huttenstraße.de

www.autohaus-huttenstrasse.de

Witterungsverhältnisse erforderten Absagen

Rückblick - 19. Spieltag:

Zwickau besiegt „Nordlichter“-FCM blieb zu Hause weiter ungeschlagen

Die Dessauer Insolvenz und der schnelle Wechsel zwischen Winter- und Frühjahrestemperaturen bescherte am 19. Spieltag nur ein Rumpfprogramm.

Bis zum 7. Platz gab es in der korrigierten Tabelle zwar keine Rangverschiebungen, doch die 1:2-Niederlage der „Nordlichter“ aus Dresden in Zwickau kam unserer Mannschaft natürlich entgegen. Die „Barone“ konnten den HFC nicht vom 2. Platz verdrängen. Dazu agierten die Elbestädter insgesamt zu passiv. Das 1:1 durch den Ex-HFCer Raimund Linkert stellte den Spielverlauf auf den Kopf. Ein weiterer Ex-Hallenser, Rock Embingou, schaffte dann in der Schlussphase den verdienten Zwickauer Sieg. Als echte „Schneehasen“ erwiesen sich die Kicker vom VFC Plauen in Pößneck. Alex Gleis erzielte beide Tore gegen einen spielerisch gleichwertigen Gastgeber. Weiter ohne Heimmiederlage blieb der FCM beim 1:0-Erfolg gegen Neugersdorf. Ebenso mit weißer Heimweste blieb unser heutiger Gegner aus Halberstadt. In einer niveauarmer Partie gab es ein 1:0 gegen

Ergebnisse 19. Spieltag			
FC Carl Zeiss Jena	- Eintracht Sondershausen	ausg.	
FSV Zwickau	- FV Dresden Nord	(1:0)	2:1
VfB 09 Pößneck	- VFC Plauen	(0:1)	0:2
1. FC Magdeburg	- FC Oberlausitz Neugersd.	(0:0)	1:0
Germania Halberstadt	- SV 1919 Grimma	(1:0)	1:0
FC Erfurt-Nord	- Dresdner SC 98	ausg.	
VfB Auerbach	- Hallescher FC	ausg.	
FC Energie Cottbus/A.	- VfB Leipzig	ausg.	
FV Dresden 06	spielfrei		

Vorschau - 21. Spieltag:

Spielt Jena noch gegen zweiten Absteiger? HFC in Erfurt mit Favoritenbürde

Tabellenführer CZ Jena trifft auf den VfB Leipzig. Eigentlich eine Spitzenpartie. Doch den Leipzigern droht der Super-Gau. Das Verhandlungsergebnis lag zu Wochenfrist noch nicht vor, doch falls die VfB-Gläubiger dem Entschuldigungsplan ihre Zustimmung verweigern, erfolgt die Liquidation und Löschung aus dem Vereinsregister. Der erste deutsche Fußballmeister würde fortan nicht mehr existieren. Als zweiter Absteiger der Oberliga Süd steht er nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens fest und eine weitere Wettbewerbsverzerrung ist perfekt.

Dennoch bleibt der Kampf um den Staffelsieg auch sportlich spannend. Eine schwere Aufgabe steht vor dem FV Dresden Nord. Die Partie beim Aufsteiger VfB Auerbach wird nicht leicht, schließlich verloren die Dresdner schon das Heimspiel mit 0:2 und dürften ernsthaft gewarnt sein. Da scheint unser HFC eine lösbarere Aufgabe zu haben. Die Erfurter waren im KWS ohne Chance und entgingen einer möglichen zweistelligen Niederlage, weil sie in Ex-HFC-Keeper Roland Fienhold ihren besten Spieler hatten.

Ansetzungen 21. Spieltag: 13.-15.02.04			
FC Carl Zeiss Jena	- VfB Leipzig	(2:2)	:
VfB Auerbach	- FV Dresden Nord	(2:0)	:
Eintracht Sondershausen	- Dresdner SC 98	(1:1)	:0:2
FV Dresden 06	- 1. FC Magdeburg	(1:2)	:
FSV Zwickau	- FC Oberlausitz Neugersd.	(0:0)	:
Germania Halberstadt	- VFC Plauen	(1:1)	:
FC Erfurt-Nord	- HFC (So., 14.00 Uhr)	(0:6)	:
FC Energie Cottbus/A.	- SV 1919 Grimma	(0:3)	:
VfB 09 Pößneck	spielfrei		

Die Winterpause auf dem Platz an der Sonne

Sieg in Bennstedt brachte Platz 1 - Kapitän Sascha Kindling immer dabei!



Foto: Ro-Heb

Landesliga Süd		2003-04						
Pl.	Verein	S	G	U	V	Dif.	Tore	Pkt
1	Hallescher FC II	15	10	3	2	+25	38-13	33
2	FSV Bennstedt	16	9	2	5	+20	38-20	29
3	Naumburger SV 05	15	8	4	3	+20	32-12	28
4	Naumburger BC 1920	16	8	3	5	+9	31-22	27
5	VfL Bitterfeld	15	8	2	5	+12	32-20	26
6	1. FC Weißenfels	15	5	5	4	+6	25-19	23
7	SV Rotation Halle	16	6	5	5	-2	22-24	23
8	Gr.-Weiß Wimmelburg (N)	16	7	2	7	-4	26-30	23
9	1. FC 1924 Nebra	15	6	4	5	+1	24-23	22
10	SV Friedersdorf	15	6	3	6	-1	24-25	21
11	SV Romonta Stedten	16	6	2	8	-8	18-26	20
12	SSV 90 Landsberg (N)	15	5	3	7	-6	19-25	18
13	MSV Eisleben (A)	16	5	2	9	-18	21-39	17
14	1. FC Zeitz	16	3	7	6	-1	20-21	16
15	FC 1926 Markwerben (N)	15	3	5	7	-16	13-29	14
16	Wacker Wengelsdorf (N)	16	1	2	13	-35	13-48	5

Pl.	Nr.	Name	Vorname	Pos.	Spiele	Tore	Aus.	Ein.
1		Kindling	Sascha	MF	15	7	1	0
2		Schultz	Robert	AB	14	1	1	2
3		Klajnszmit	Rafal	MF	14	7	3	0
4		Ebeling	Stephan	MF	13	2	3	1
5		Lucht	Steve	ST	12	3	4	2
6		Große	Tobias	MF	11	1	1	4
7		Wirsing	Mathias	MF	11	1	3	1
8		Kamalla	Christian	AB	10	0	1	0
9		Dietze	Stephan	MF	10	0	0	3
10		Albrecht	Ralph	AB	9	0	2	2
11		Wenzig	Michael	AB	9	0	1	4
12		Richtler	David	MF	9	0	3	5
13		Georgius	Christoph	ST	9	4	3	2
14		Lüdicke	Marcus	AB	8	1	4	0
15		Janz-Gomez	Leonardo	ST	7	0	0	7
16		Volkner	Maik	TW	6	0	0	0
17		Pfister	Marcel	ST	6	1	0	4
18		Behring	René	ST	6	4	2	0
19		Bolke	Christian	TW	5	0	0	0
20		Rossberger	Sebastian	TW	4	0	0	0
21		Kovari	Mario	MF	4	1	0	1
22		Riediger	Marcel	MF	3	0	3	0
23		Kurzeja	Dariusz	MF	3	1	0	3
24		Kitzinger	Sven	AB	2	0	0	0
25		Zimmermann	Patrick	AB	1	0	1	0
26		Picht	Robert	AB	1	0	0	1
27		Gerloff	Mark	MF	1	0	1	0
28		Eberhardt	Jan	MF	1	1	0	0
29		Weimann	Daniel	MF	1	0	0	0

BÜRO Ypsilon
Gesellschaft für Bürotechnik und Organisation mbH
Ein Unternehmen der TOSHIBA TEC Gruppe

- Kopierer
- Telefax
- Notebooks
- Drucker
- Plotter
- Tinte, Toner, Papier

Service-Hotline zum Ortstarif: (01 80) 2 32 64 34

Grenzstraße 37
08116 Halle
Fon: (0346) 6 70 34 34
Fax: (0346) 6 70 34 49
postmaster@ypsilon.de
www.ypsilon.de

TOSHIBA

Offizieller Medienpartner-Hörfunk des HFC e.V.

Offizieller Medienpartner-TV des HFC e.V.



Guter Geist und Mann für alle Fälle

Der Ex-Stopper und -Mannschaftsleiter des HFC wurde 70

Spieler nannten ihn den "guten Geist der Truppe". Für Trainer war er "der Mann für alle Fälle": Klaus Hoffmann, der am 27. Januar im engen Familienkreis außerhalb von Halle seinen 70. Geburtstag feierte, hat sich als Mannschaftsleiter bleibende Verdienste in unserem Verein erarbeitet und ist ihm auch heute noch aufs engste verbunden. Oder können Sie uns aus den letzten Jahren ein Heimspiel nennen, bei dem der Jubilar nicht Platz auf der Tribüne genommen hat?



Foto (Ro-Heb): Klaus Hoffmann Bild-Mitte im Dez. 2003 flankiert von Hans Schmidt und Walter Schmidt, zwei alten Weggefährten seiner Laufbahnen.

In rund 300 Pflicht- und Freundschaftsspielen für den SC Chemie Halle-Leuna, SC Chemie und (am Ende seiner Laufbahn) für die HFC-Reserve war Klaus Hoffmann von 1956 bis 1968 als Stopper und Mittelläufer aktiv. Er stieg drei Mal mit auf und zwei Mal ab, schoss als Abwehrspieler zwei Tore und feierte als einziger Aktiver des SC Chemie zwei Pokalsiege (1956, 1962), worauf er natürlich besonders stolz ist. Begonnen hatte er seine Laufbahn 1944 beim damaligen VfL 96, dessen Nachfolger BSG Empor ihn im Februar 1956 zum Leistungszentrum delegierte. Übrigens gemeinsam mit dem zweimaligen Nationalspieler Günter Imhof, der zwei Jahre später nach Jena ging und ebenso wie Klaus Hoffmann am 27. Januar seinen 70. Geburtstag feierte.

So wie er als Aktiver seine Abwehr zusammenhielt, bewies Klaus später auch als Mannschaftsleiter seine organisatorischen Fähigkeiten. 25 lange Jahre, von 1969 bis 1994, begleitete der studierte Bau-Ingenieur diese wichtige Funktion im Klub, erst ehrenamtlich, dann mit halbtägiger Freistellung durch die Buna-Werke. Jedem Trainer, und das waren im Laufe der vielen Jahre ein knappes Dutzend, erwies er sich als loyaler Partner, wie er auch stets als der Freund der Spieler galt. "Ich hatte mit keinem Probleme, weil ich die Ruhe und Ausgeglichenheit in Person war", sagt Klaus Hoffmann zurückblickend. "Dabei waren nicht alle so pflegeleicht wie beispielsweise Maik Völkner, einer meiner letzten Schützlinge." Niederlagen trafen ihn, als hätte er selbst mit auf dem Platz gestanden. Siege genoss er dagegen lieber in sich gekehrt, so wie es seine Art ist.

Zu letzteren gehörte auch der unerwartete vierte Platz in der letzten Oberliga-Saison, die dem HFC den direkten Aufstieg in die zweite Bundesliga bescherte und dazu den dritten Start einer halleschen Elf im Europapokal (2:1/0:3 gegen Torpedo Moskau).

Beim ersten, als man in der ersten Runde des Pokalsieger-Cups 1962 gegen OFK Belgrad mit 0:2 und 3:3 ausschied, hatte er selbst mit auf dem Platz gestanden. Den mit dem zweiten Start verbundenen Tiefpunkt in der Vereinsgeschichte, den tragischen Hotelbrand vor dem Rückspiel in Eindhoven (1971/Hinspiel 0:0), erlebte Klaus Hoffmann nur aus der Ferne, weil "auf Weisung der Partei" statt des Mannschaftsleiters ein Vertreter der Bezirksleitung zur limitierten Delegation zu zählen hatte.

Auch als es dem HFC in den vergangenen Jahren schlecht ging, mehrmals die Existenz des Klubs am seidenen Faden hing und sportlich Magerkost angesagt war, hat Klaus Hoffmann dem Klub die Treue gehalten. "Ich bin immer Mitglied geblieben, seit nunmehr 38 Jahren", betont er und freut sich deshalb umso mehr, "dass es unter dem Präsidenten Schädlich endlich wieder bergauf geht". Die Regionalliga sei jedenfalls machbar, "wenn nicht in diesem, dann im nächsten Jahr", denkt er. Dass Klaus Hoffmann diese und vielleicht noch ein wenig mehr bei bestmöglicher Gesundheit auf seinem angestammten Ehrenplatz auf der Tribüne erleben möge - das wünschen wir dem Jubilar von ganzem Herzen!



HELA
Küchenstudio **HANDELS** GmbH
Rannische Straße 11
06108 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 20 80 127
Fax: (0345) 20 80 129



Wir gratulieren zum Geburtstag!



- | | | |
|---------------------------------------|--|--|
| 01.01. Rawan Barakat (14) | 21.01. Stefan Mannek (17) | 04.02. David Tretropp (13) |
| 02.01. Horry-Man Bukuru (13) | 22.01. Stefan Horlbog (16) | 05.02. Fadel Mirza (14) |
| 02.01. Maik Völkner (30) | 22.01. Susan Mathies (27) | 05.02. Frank Georgi (37) |
| 03.01. Nico Sonntag (15) | 22.01. Kurt Hagemeister (9) | 05.02. Siegbert Stumpf (53) |
| 03.01. Jürgen Schwarzer (47) | 22.01. Thomas Wirtz (43) | 06.02. Mike Witzel (33) |
| 03.01. Severine Schulz (25) | 22.01. Uwe Schwarz (41) | 07.02. Karl-Gerhard Braun (65) |
| 03.01. Manfred Fülle (51) | 23.01. Pascal Willingshofer (9) | 07.02. Henning Korngiebel (42) |
| 03.01. Konstantin Peuker (9) | 23.01. Tobias Reisig (15) | 07.02. Bernd Wilhelm (52) |
| 04.01. Thomas Burghardt (34) | 23.01. Hans Schmidt (77) | 07.02. Robert Wagner (13) |
| 04.01. Tillmann Spiesecke (9) | 24.01. Andreas Schmieder (35) | 08.02. Helga Nofke (66) |
| 04.01. Paul-Henning Weber (6) | 24.01. Heidemarie Hentschel (55) | 08.02. Philipp Knauth (7) |
| 04.01. Melanie Piatkowski (19) | 24.01. Mathias Kuka (45) | 08.02. Volker Lowke (46) |
| 04.01. Lucas Einenkel (9) | 25.01. Hans-Christian Neuber (50) | 08.02. Uwe Menzel (44) |
| 05.01. Wolfgang Gorges (65) | 25.01. Klaus-Dieter Faust (46) | 08.02. Kevin Terre (24) |
| 05.01. Rodi Barakat (15) | 25.01. Anita Steckbauer (19) | 08.02. Martin Richter (35) |
| 05.01. Charlotte Lützkendorf (3) | 25.01. Jens Schumann (40) | 09.02. Marie-Kathrin Senge (20) |
| 06.01. Olaf Pacholke (39) | 25.01. Stefan Kirchbach (7) | 09.02. Rolf Riemann (55) |
| 07.01. David Richter (27) | 27.01. Daniela Ditttrich (32) | 09.02. Mathias Wirsing (20) |
| 07.01. Michael Tolonits (22) | 27.01. David Zander (27) | 09.02. Rüdiger Sachse (47) |
| 08.01. Pierre Fischer (9) | 27.01. Klaus Hoffmann (70) | 10.02. Paul Ehrke (5) |
| 09.01. Sven Schmidt (36) | 27.01. Mathias Kunze (35) | 10.02. Detlef Schünemann (46) |
| 09.01. Christoph Georgius (20) | 28.01. Dirk Overbeck (60) | 10.02. Klaus Blumtritt (61) |
| 10.01. Vincent Mustapha (14) | 28.01. Silvio Kabel (35) | 10.02. Sascha Lichtenstein (14) |
| 11.01. Marcus Kamm (37) | 29.01. Mike Volkhardt (14) | 11.02. Carsten Thieme (33) |
| 11.01. Robert Schulz (24) | 30.01. Oliver Lorenz (17) | 12.02. Julia Blach (9) |
| 12.01. Roland Wawrzyniak (52) | 30.01. Christopher Schorch (15) | 12.02. Dirk Lorenz (41) |
| 12.01. Thomas Möckel (33) | 30.01. Martin Fiebinger (13) | 12.02. Marcus Lüdicke (22) |
| 12.01. Eric Folter (12) | 31.01. Jürgen Kohl (22) | 12.02. Frank Röbler (44) |
| 13.01. Nur Al-Qaddo (12) | 01.02. Jasmin Hajro (12) | 12.02. René Siebert (32) |
| 14.01. Dieter Strozniak (49) | 01.02. Andreas Larisch (46) | 12.02. Markus Immig (19) |
| 14.01. Sebastian Henske (10) | 01.02. Klaus Bertram (62) | 13.02. Marco Kryschak (27) |
| 15.01. Ronny Ciornei (18) | 01.02. Daniela Löser (21) | |
| 15.01. Frank Tilgner (37) | 01.02. Dieter Ilgner (59) | |
| 16.01. Marcel Pfister (20) | 02.02. Frank Baumbach (30) | |
| 16.01. Danny Lange (16) | 02.02. Ricardo Schunke (16) | |
| 17.01. Martin Freudenberg (13) | 03.02. Denis Kaufmann (25) | |
| 18.01. Herbert Andörfer (63) | 03.02. Christian Bölke (21) | |
| 18.01. Enrico Schaaf (34) | 03.02. Martina Kwaschik (28) | |
| 18.01. Tino Mecke (26) | 03.02. Tobias Gerlach (23) | |
| 19.01. Max Serov (11) | 03.02. René Ohme (33) | |
| 20.01. Eniz Paden (35) | 03.02. Wilfried Freiberg (65) | |
| 20.01. Steffen Seifert (30) | 04.02. Carsten Nowotnik (36) | |
| 20.01. André Gehmlich (15) | 04.02. Thorsten Schmidt (37) | |
| 21.01. Angelika Lorenz (55) | 04.02. Jürgen Ecke (55) | |



**Manfred Dornbusch
Automobile**

Mühlrain 79 - 06118 Halle
Telefon 0345 / 521 12 55



Hallescher FC

Nr.	Name	Vorname	Position	A	E
1	Paden	Eniz	Torwart		
2	Geidel	Marcel	Abwehr		
3	Lüdicke	Marcus	Abwehr		
4	da Luz Teobaldo	Wellington	Abwehr		
5	Georg	Lars	Abwehr		
6	Krauß	Holger	Abwehr		
7	Weimann	Daniel	Mittelfeld		
8	Behring	Renè	Angriff		
9	Kricke	Enrico	Angriff		
10	Fährmann	Christian	Mittelfeld		
11	Ofodile	Adulphus	Angriff		
12	Bölke	Christian	Torwart		
13	Völkner	Maik	Torwart		
14	Klajnszmit	Rafal	Mittelfeld		
15	Freund	Peter	Abwehr		
16	Veit	Sixten	Mittelfeld		
17	Eberhardt	Jan	Mittelfeld		
18	Schädlich	Marko	Abwehr		
19	Gerloff	Mark	Mittelfeld		
20	Riediger	Marcel	Mittelfeld		
21	Kövári	Mario	Angriff		
22	Gogolok	Florian	Angriff		
	Kurzeja	Mariusz	Angriff		
	Georgius	Christoph	Angriff		
	Hartung	Sebastian	Mittelfeld		
	Ebeling	Stefan	Mittelfeld		

Trainer: Dirk Mankowski

Min.	Torfolge	Torschütze
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	



Germania Halberstadt

Nr.	Name	Vorname	Position	A	E
1	Neumann	Jens	Torwart		
2	Plock	Steffen	Mittelfeld		
3	Kursch	Michael	Abwehr		
4	Mzyk	Dennis	Abwehr		
5	Cunaeus	René	Abwehr		
6	Pfannkuch	Thomas	Abwehr		
7	Kopp	Alex	Mittelfeld		
8	Wiekert	Steffen	Mittelfeld		
9	Hartmann	Erik	Angriff		
10	Gerlach	Enrico	Mittelfeld		
11	Schmeißer	André	Angriff		
12	Dannauer	Sebastian	Mittelfeld		
13	Thiele	Nils	Abwehr		
14	Binder	Andreas	Angriff		
15	Richter	Danny	Angriff		
16	Reitzig	Friedrich	Angriff		
17	Hermann	Ralf	Abwehr		
18	Schlitte	Kevin	Mittelfeld		
19	Penev	Wladimir	Angriff		
20	Preuß	Michael	Angriff		
21	Maschner	Tobias	Abwehr		
22	Kischel	Sebastian	Torwart		
23	Moeller	Robert	Abwehr		
24	Lorenz	Gabriel	Abwehr		
25	Jäschke	Martin	Abwehr		
28	Becker	Norman	Torwart		

Trainer: Frank Lieberam

Min.	Karte	Nr. / Name

Schiedsrichter: Ralf Schinköthe (Dresden), SRA: Marek Nixdorf, Thomas Zeuge



kompetent • schnell • zuverlässig



kompetent • schnell • zuverlässig